

Keine leichte Beute

Beim Fang von Zikaden ist das wichtigste Werkzeug der Kescher. Daraus werden die Tiere mit dem Exhaustor gesaugt. Als Tötungsmittel hat sich Essigsäureethylester bewährt. Er tötet auch größere Individuen rasch ab; außerdem bewirkt er nach einer Nacht im Essigätherdampf, dass die Tiere auch nach dem Eintrocknen, Lagern und erneutem Aufweichen (z.B. in Wasserdampf) wieder gut präpariert werden können.

Soll auch die relative Häufigkeit der einzelnen Arten erfasst werden, wird die zu beprobende Fläche mit regelmäßigen Schlägen (meist 50 oder 100) abgestreift. Der Kescherinhalt wird anschließend in eine Plastiktüte gegeben, mit Tötungsmittel versehen und dicht verschlossen.

Neuerdings setzt sich der flächenbezogene Fang mit einem motorbetriebenen Sauggerät durch. Hierzu wird ein handelsüblicher Laubsauger verwendet, in den ein Gazebeutel eingehängt wird. Mit dieser Methode werden auch bodennah lebende Arten gut erfasst.



- (1,2) Zweit- und Drittautor beim Kescherfang.
 (3) Prof. R. Remane (1929-2009) mit dem von ihm konzipierten Revolver-Exhaustor, mit dem mehrere Proben parallel genommen werden können.
 (4) Der Erstautor mit einem Motorsauger.
- (1,2) Second and third author sweep-netting.
 (3) Prof. R. Remane (1929-2009) with his self-developed revolver aspirator which allows parallel sampling on different plants.
 (4) The first author using a motor-driven suction sampler

Not an easy prey

Hoppers are mostly collected in the sweepnet, sucked into an aspirator and killed by ethyl acetate. This agent kills also large species. Moreover, keeping the insects in ethyl acetate vapour overnight allows an easy preparation even after the specimens have become dry, have been stored and soaked anew with water vapour, e.g. on a wet paper tissue.

If data on relative abundance are important sweepnetting on the plot should be standardized, e.g. 50 or 100 beats. The catch can be put into a plastic bag.

In many recent studies motor-driven suction samplers have been used. This tool allows area-related sampling and is particularly useful in covering epigeic species. Any conventional leaf blower can be used, provided there is a suction tube which can be fixed on the sucking opening. The tube must be supplied with a gauze bag for filtering the insects.